

Rund, praktisch, gut.

Cohiba Siglo II im Tubo und weitere Neuheiten im Jahr 2006

Für das Jahr 2006 hat Habanos S.A. eine ganze Reihe Neuerungen geplant. Tubos spielen dabei eine besonders wichtige Rolle. Bereits vor zwei Jahren hat Habanos S.A. die Siglo VI im Tubo herausgebracht, die erste Cohiba überhaupt, die in die „Röhre aus Aluminium“ kam. In diesem Jahr folgt nun die Siglo II im Tubo.

Habanos S.A. veränderte damit erstmals die Art des Verschlusses. Bisher waren alle von Habanos S.A. verwendeten Tubos mit einem Schraubverschluss versehen. Die neuen Tubos, angefangen bei der Siglo VI, sind zum Stecken.

Neben der Siglo II/AT (AT: Aluminium Tube) wird es in diesem Jahr eine weitere Cigarre erstmals im Tubo geben: die Montecristo Edmundo/AT.

Grundsätzlich erfreuen sich Tubos immer größerer Beliebtheit. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts packte Francisco E. Fonseca als erster seine Cigarren in Zinn-Tubos. Etwa seit den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts werden Aluminium-Tubos in der cubanischen Cigarrenindustrie verwendet. Der praktische Nutzen steht außer Frage. Cigarren sind besser vor Beschädigungen geschützt und können bis zu drei Wochen ohne zusätzliche Befeuchtung darin aufbewahrt werden. Geteilter Meinung sind Experten in der

Frage, ob es dem Reifungsprozess einer Cigarre zu- oder abträglich ist, die Cigarre im Tubo im Humidor auch über längere Zeit zu lagern. Befürworter gehen davon aus, dass eine Cigarre, ähnlich wie der Wein in der Flasche, ihr Aroma durch diese Geschlossenheit besser konzentrieren und dadurch intensiver aber auch langsamer reifen kann. Gegner behaupten, eine Cigarre brauche zur Reifung Sauerstoff, der im Tubo nicht in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Neben dem praktischen Nutzen sind Tubos auch ästhetisch sehr ansprechend. Die Cohiba-Tubos sind bereits im neuen Design der Marke gestaltet. Dies geschah im Zuge der allgemeinen optischen Neugestaltung ausgewählter Marken. Habanos S.A. hat im vergangenen Jahr damit begonnen, die Präsentation der so genannten „Globalen Marken“ zu überarbeiten und setzt es in diesem Jahr kontinuierlich fort. Neben Cohiba gehören die Marken Montecristo, Romeo y Julieta, H.Upmann, Partagás und Hoyo de Monterrey dazu.

Das Festival, das in diesem Jahr vom 27. Februar bis zum 3. März stattfindet, feiert diesmal den Geburtstag der Marke „Romeo y Julieta“. Habanos S.A. präsentiert den Gästen dabei auch eine neue Cigarre: die Romeo y Julieta Short

Churchill, eine Cigarre im Robusto-Format. Und gleich zur Einführung gibt es diese Neuheit auch im Tubo.

Gefertigt werden sämtliche bei Habanos verfügbaren Tubos von der italienischen Firma „Industria Baratta S.r.l.“. Die Firma stellt seit 1921 Produkte aus Aluminium her, neben Tubos auch Schraubverschlüsse, Cremetuben und Aluminiumflaschen (Spray). „Industria Baratta“ produziert in Italien an drei Standorten, in Alessandria, in Cirimido nahe Como und in Anzio in der Nähe von Rom. Gelegentlich ist es in den letzten Jahren, vor allem im vergangenen Jahr, bei Tubos zu Liefer-schwierigkeiten gekommen. Habanos S.A. bemüht sich derzeit intensiv darum, den Kontakt zu weiteren Herstellern aufzubauen, um in Zukunft Engpässe bei der Lieferbarkeit von Tubos zu vermeiden.

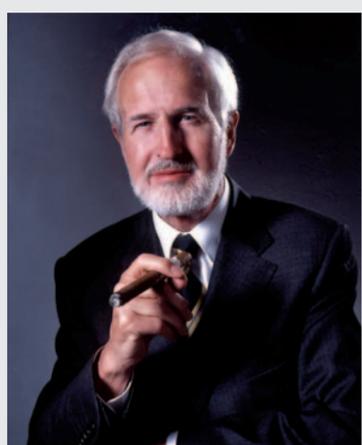
Inhalt:

Marken-ABC: „Quintero“ – „...aus Cienfuegos und ich bin stolz darauf!“	Seite 2
Wissen rund um die Habanos	Seite 3
Fortsetzung: Wissen rund um die Habanos	Seite 4
Habanos-Ticker	Seite 4
Cigar Journal Cigarre	Seite 4



Cohiba Siglo II im Tubo

EDITORIAL



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Cigar Journal möchten wir unter anderem darüber informieren, welche Produktneuheiten Habanos S.A. für dieses Jahr geplant hat. Der Tubo, diese überaus praktische Aluminiumröhre für Cigarren, spielt dabei eine wichtige Rolle, erfreut er sich doch aufgrund seiner praktischen Verwendbarkeit und seiner ästhetischen Aufmachung immer größerer Beliebtheit. Gegen Ende des vergangenen Jahres haben wir unter den Fachhändlern eine Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Cigar Journal durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für die zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen bedanken. Unser Ziel ist es nun, die am häufigsten genannten Anregungen konkret umzusetzen. Wie wir durch die Umfrage gesehen haben, ist die Nachfrage nach Information sehr groß. Deshalb haben wir auf Seite 3 diesmal statt der Cigarrensprache eine Übersicht des vorhandenen Informationsmaterial für Sie zusammengestellt.

Wie Sie auf der letzten Seite sehen können, werden wir eine „Cigar Journal Cigarre“ einführen. In dieser Rubrik werden wir keine Neuheiten vorstellen, sondern Cigarren, die bereits auf dem Markt sind. Die aber, wie wir finden, bedauerlicherweise und noch dazu zu Unrecht bisher weniger bekannt sind.

Und nun wünschen wir Ihnen auch in diesem Jahr viel Freude bei der Lektüre des Cigar Journal!

Heinrich Villiger.

Ihr Heinrich Villiger.

MARKEN ABC

„Quintero“ – „...aus Cienfuegos und ich bin stolz darauf!“



Im Jahr 1924 eröffneten Agustin Quintero und sein Bruder eine Cigarrenmanufaktur in Cienfuegos. Der vollständige Name der Marke lautet: „Quintero y Hno.“ („Quintero y Hermano“, dt.: Quintero und Bruder). An verschiedenen Stellen ist die Rede von insgesamt vier Brüdern. Dagegen spricht jedoch, dass auf den Etiketten der Name „Quintero y Hno.“ (Hermano – Bruder, Einzahl) und nicht „Quintero y Hnos.“ (Brüder, Mehrzahl) zu lesen ist.

Die Marke wurde wohl im selben Jahr kreiert, also 1924. Die Registrierung allerdings erfolgte wahrscheinlich im Jahr 1930. In einigen Quellen ist verzeichnet, dass dies sogar erst 1940 geschehen sei. Eine wirkliche Erklärung gibt es dafür nicht. Es wird vermutet, dass Agustin Quintero die Registrierung einfach „vergessen“ hat, da ihm Dinge wie die Qualität der Cigarren wichtiger waren. Ganz

sicher ist die Marke „Quintero“ im offiziellen Exportregister von 1940 unter Agustin Quintero y Cia. in Cienfuegos eingetragen.

Die Marke „Quintero“ gehörte damals zu den wenigen bekannten Habanos, die außerhalb von Havanna hergestellt wurden. Cienfuegos ist eine der großen und ältesten Tabakprovinzen Cubas, sie wird oft als „Perle des Südens“ bezeichnet. Agustin Quintero selbst betonte: „Meine Habanos, Quintero y Hno., sind aus Cienfuegos und ich bin stolz darauf!“ Es war nur eine sehr kleine Fabrik auf der Calle D'Clouet 16 in Cienfuegos. Die Manufaktur war nahe an den Plantagen gelegen, auf denen der Tabak angebaut wurde.

Agustin Quintero war ein Tabakexperte. Er selbst ging auf die Plantagen und suchte sich die Blätter für seine Cigarren aus. Die daraus resultierende überaus hohe Qualität der Cigarren war international bekannt und hoch geschätzt. „Quintero“ waren besonders auf dem spanischen Markt sehr beliebt. In der Fabrik in Cienfuegos wurden neben dieser Marke auch noch die Cigarren der Marken „El Cañon Rayado“ und „La Riqueza“ hergestellt. Diese beiden dagegen waren eher auf dem nationalen Markt gefragt.

Nach dem Tode Quinteros, der zeitlich nicht

festzumachen ist, setzten die Erben weit weniger Sorgfalt bei der Auswahl der Tabake ein und senkten damit das Ansehen der Marke. Und sie betrachteten die Tatsache, dass die Cigarren aus Cienfuegos stammten und nicht in Havanna hergestellt wurden, eher als „Makel“. Sie betonten fortan, dass die Cigarren denen aus Havanna durchaus gleichwertig seien. Damit haben sie der Marke vielleicht ihr ganz besonderes „Etwas“ genommen.

Fakten darüber, von wem oder in welcher Form die Geschäfte nach Quinteros Tod weitergeführt worden, sind nicht bekannt. Nach der Revolution ging die Produktion in staatliche Hände über. Bis zum Ende der 70er Jahre verkleinerte sich das Portfolio der Marke auf insgesamt zehn Formate: sechs handgemachte und vier maschinengefertigte. Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre wurde die Produktion fast aller handgemachten „Quintero“ auf Maschine umgestellt. Seit ein paar Jahren allerdings werden die Cigarren der Marke „Quintero“ wieder vollständig von Hand gefertigt – totalmente a mano.

Bei der Einlage handelt es sich um so genannte Mediumfiller: die Einlage besteht aus großen Blattteilen, nicht aus ganzen Blatthälften. Aber es sind auch keine Short-Filler, wie fälschlicherweise oft angenommen wird, bei denen die Einlage lediglich aus „Blattschnipseln“ besteht. Trotzdem bezeichnet man die Einlage als „tripa corta“ („kurze Einlage“ oder eigentlich: „geschnitten“ von cortar, span. – schneiden) Die kleine Fabrik in Cienfuegos, in der damals die Marke Quintero „geboren“ wurde, existiert auch heute noch und steht Besuchern zur Besichtigung offen.



Wissen rund um die Habanos

Wie unsere Umfrage gezeigt hat, besteht bei vielen ein sehr großes Interesse an Information. Im folgenden haben wir sämtliches zur Zeit zur Verfügung stehende Informationsmaterial hier für Sie zusammengestellt.

1. Booklet: „Die Tradition der Vollendung“



Booklet: „Die Tradition der Vollendung“

Wissen über Habanos in kompakterer und konzentrierter Form als dieser gibt es nicht. Das Booklet „Die Tradition der Vollendung - Der „Führer für Habanos-Liebhaber“ verdient die Bezeichnung, ein wirkliches Muss für jeden Habanos-Liebhaber zu sein. Es informiert eindrucksvoll und abwechslungsreich über die Welt der Habanos. Detailliert wird beschrieben, wie eine Habano entsteht, vom Anbau des Tabaks bis zur Fertigung in den Cigarrenmanufakturen Havannas. Anfänger wie Fortgeschrittene erhalten außerdem kompakte Informationen über die Auswahl von Cigarren, die Lagerung, das Anschneiden und Anzünden.

Dieses Buch spiegelt die 500jährige Tradition des Tabakanbaus in Cuba wider, gleichzeitig wird ihr damit ein Denkmal gesetzt. Das Booklet enthält außerdem eine Ringmaßlehre sowie eine vollständige Übersicht über alle Habanos-Formate.

2. CD-Rom: „Führer für Habanos-Liebhaber“



CD-Rom: „Führer für Habanos-Liebhaber“

Für Nutzer der neuen Medien empfiehlt sich die CD-Rom „Führer für Habanos-Liebhaber“. Per Mausclick kann man sich am Computer durch die Vielfalt der optisch hervorragend präsentierten Themen „klicken“, vom Tabakanbau bis zur Fertigung der Habanos in den

Manufakturen, von den unterschiedlichen Verpackungsformen, Echtheitsmerkmalen und Formaten bis zu praktischen Dingen wie Lagerung, Anschneiden, Anzünden und Rauchen. Dreizehn kurze Videos lassen den Betrachter noch intensiver in die Welt der Habanos eindringen. Ein vollständiger Katalog aller derzeit produzierten Habanos erlaubt die Suche nach Marken und Formaten und weiterer Kriterien. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, kann der Aficionado sein Wissen durch ein Quiz mit ständig wechselnden Fragen testen. Dieser CD-Rom-Führer eignet sich nicht nur für den privaten Gebrauch, sondern stellt auch für den Fachhandel und die Gastronomie eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, Wissen zu erwerben, aufzufrischen oder zu testen.

3. Trainings-DVD



Trainings-DVD

Wem ein Buch zu „trocken“ ist, wer keine Lust zum Lesen hat oder einfach besser in eine Materie mit Hilfe „beweglicher“ Bilder einsteigen kann, der sollte unbedingt zur Trainings-DVD von Habanos greifen. In ca. 25 Minuten bietet diese DVD kompakte Informationen rund um die Habanos. Angefangen beim Tabakanbau bis zur Fertigung der Habanos in den Manufakturen informiert diese DVD auch über Verpackungsformen, Echtheitsmerkmale und Formate. Außerdem gibt es praktische Tipps zur Lagerung, für das Anschneiden, Anzünden und Rauchen einer Habano.

4. Habanos – Markenflyer



Habanos-Markenflyer

Wer gern mehr über die einzelnen Habanos-Marken erfahren möchte, dem bietet die Sonderedition von „Habanos – Markenflyern“

alle wichtigen Informationen. In einer bisher noch nie so da gewesenen Form präsentieren sich die 25 bekanntesten Marken jeweils mit einer kurzen Geschichte und einer Fotoübersicht über alle zur Zeit verfügbaren Formate jeweils mit Name, Ringmaß, Länge und der Art, wie sie verpackt sind. Mit Hilfe dieser Markenflyer kann man sich darüber informieren, welche Cigarren es von welcher Marke konkret gibt. Und durch die Abbildung der Cigarren in Originalgröße sind diese beinahe „zum Anfassen“.

5. Buch: „Enzyklopädie postrevolutionärer Havanna-Zigarren“



Buch: „Enzyklopädie postrevolutionärer Havanna-Zigarren“

Die „Enzyklopädie postrevolutionärer Havanna-Zigarren“ ist ein „Must have“ für jeden Aficionado. Im englischen Original mit dem Titel „Illustrated Encyclopedia of post-revolutionary Havana Cigars“ haben Adriano Martínez Rius und Min Ron Nee ein Referenzwerk in Sachen „Havanna-Cigarren“ geschaffen. Das Buch informiert umfassend und mit vielen Bildern über alle nach der Revolution hergestellten Habanos und ist einzigartig in seiner Fülle. Sämtliche Details, die im Zusammenhang mit der Entstehung und Entwicklung dieser Marken zu finden waren, sind in diesem Buch verarbeitet. Zu jeder Marke gibt es außerdem eine Übersicht der derzeit angebotenen Formate, ihres Geschmacks und vor allem ihres charakteristischen Reifungspotenzials. Das Material zur Entstehung des Buches ist akribisch über Jahrzehnte hinweg gesammelt und lässt uns einen Blick in die „Geschichte der Habano“ werfen. Wunder-schöne Humidore und Cigarrentöpfe, heute schon gar nicht mehr erhältlich, aber auch Cigarrenkisten oder Dokumente und Belege begleiten den Betrachter auf diesem Weg durch die Geschichte.

Die hier vorliegende deutsche Ausgabe ist überarbeitet, umfasst ca. 530 Seiten, wovon sich etwa 40 Seiten mit dem beschäftigen, was seit dem Erscheinen der englischen Erstausgabe Anfang 2003 neu hinzugekommen ist.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

6. Buch: "The Great Habano Factories"

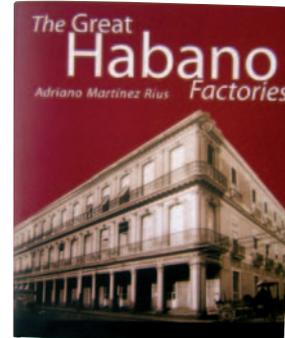
Die Geschichte der Habano ist auch immer eine Geschichte der berühmten Cigarrenmanufakturen Havannas. Adriano Martinez Rius, Co-Autor der "Illustrated Encyclopedia of the Habano", hat ein weiteres elementares englischsprachiges Werk herausgebracht: "The Great Habano Factories". Der Autor, ehemaliger Berater von Habanos S.A., ist ein Fachmann auf dem Gebiet der Habanos. In seinem jetzt erschienenen Werk kann man alles darüber erfahren, wo die berühmten Habanos hergestellt wurden und werden. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag zum umfangreichen Fachwissen rund um die cubanischen Cigarren – „hecho en cuba,

totalmente a mano".

Im Buch wird auch durch eindrucksvolle Bilder die Geschichte der Cigarrenmanufakturen Havannas geschildert, angefangen von den kleinen Chinchales in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Havanna bis hin zu den großen Manufakturen, die auch heute noch existieren. Die Geschichte der Cigarrenmarken und damit auch der Manufakturen ist oft wechselvoll, sehr stark abhängig auch von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Auf diesen Zusammenhang geht der Autor sehr detailliert und interessant ein.

Wie schon die Enzyklopädie besticht auch dieses Buch durch die akribisch zusammen-

getragenen Fakten, eine Fülle, wie sie wohl einzigartig ist.



Buch: "The Great Habano Factories"

+++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-

„Cigar Journal Cigarre“: H.Upmann No.2



Ab sofort küren wir in jeder Ausgabe eine „Cigar Journal Cigarre“! Es handelt sich dabei um Cigarren, die schon länger auf dem Markt sind und unserer Meinung nach größere Aufmerksamkeit verdienen.

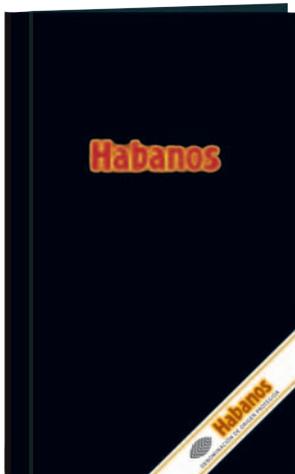
„Cigar Journal Cigarre“ der Ausgabe No.18 ist die H.Upmann No.2. Sie ist eine Pyramide, an einem Ende also spitz zulaufend. Sie gehörte ursprünglich zu der Serie H.Upmann No.1 bis No.5,

ist aber inzwischen das einzige Format, das von dieser Serie noch hergestellt wird. Die H.Upmann No.2 ist die einzige Pyramide dieser Serie. Sie hat eine Länge von 156 mm und das Ringmaß 52. Oftmals muss sich die H.Upmann No.2 mit der Montecristo No.2 vergleichen lassen, der weltweit meistverkaufte Pyramide. Auch von Montecristo gibt es No.1 bis No.5, die Upmann-Serie stellte damals das Referenzmaß für diese Serie

dar. Allerdings werden auch heute noch alle Formate der Montecristo-Serie produziert.

Die H.Upmann No.2 ist eher kräftig im Geschmack. Im Vergleich dieser beiden Pyramiden allerdings wird die H.Upmann No.2 von Kennern bei besonderen Gelegenheiten wegen ihres etwas milderem Geschmacks der Montecristo No.2 vorgezogen. Die H.Upmann No.2 wird in 25er-Kisten in zwei Lagen verpackt.

„Mini – Habanos – Führer“



Ab sofort ist der „Mini – Habanos – Führer“ im Fachhandel gratis erhältlich. Kurz, übersichtlich und im handlichen Pocket-Format informiert er über die Anbaugebiete, die verschiedenen Formate, gibt Einblick in die Entstehung einer Cigarre, angefangen vom Tabaksamen, über die Tabakpflanze, die Verarbeitung der Blätter bis hin zur fertig gerollten Cigarre. In kurzen Texten werden die wichtigsten Habanos-Marken und ihre Charakteristika vorgestellt. Der „Mini – Habanos – Führer“ stellt einen idealen Reisebegleiter für jeden Aficionado dar.

Impressum

Redaktion und Copyright:
5th AVENUE
PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66
D-79751 Waldshut-Tiengen
Texte: Claudia Puszkár-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 15.000

Händlerstempel: